

27.05.2014 - 09:07 Uhr

Aldi Suisse und Manor unterstützen Caritas-Nothilfe / Alltagsgüter für Opfer der Flutkatastrophe in Bosnien und Serbien

Luzern (ots) -

Die Firmen Aldi Suisse und Manor helfen den Opfern der Flutkatastrophe auf dem Balkan mit Gütern des täglichen Bedarfs. Insgesamt vier Lastwagen transportieren unter anderem Lebensmittel in die Verteilzentren der Caritas in Belgrad und Sarajevo. Von dort aus werden sie von Helfern in die Katastrophengebiete gebracht. In den Genuss der Hilfe kommen in erster Linie Familien, die evakuiert werden mussten und nun in Notunterkünften leben oder privat untergebracht wurden.

Aldi Suisse und Manor haben je zwei Lastwagen gepackt, die voraussichtlich am Mittwoch in Belgrad und Sarajevo eintreffen werden. Die Ladungen enthalten zum einen Grundnahrungsmittel wie Salz, Zucker, Reis, Bohnen, Teigwaren, Öl und Wasser sowie Baby-Nahrung. Zum anderen werden auch Hygieneartikel - Seife, Zahnpasta, Windeln - geliefert.

Caritas Serbien und Caritas Bosnien übernehmen die Feinverteilung von Belgrad und Sarajevo aus. Die Güter des täglichen Bedarfs sind in erster Linie für evakuierte Familien aus den Notstandsgebieten bestimmt.

Von der Überschwemmungskatastrophe sind in Bosnien-Herzegowina und Serbien rund 2,5 Millionen Menschen betroffen. Weite Teile der Region stehen nach wie vor unter Wasser. Häuser, Strassen und Brücken sind überflutet, und die Infrastrukturen sind an vielen Orten zusammengebrochen.

Caritas Schweiz leistet mit ihren Partnerorganisationen in Bosnien-Herzegowina und Serbien Nothilfe im Umfang von 500 000 Franken. Seit vielen Jahren fördert sie die kleinbäuerliche Landwirtschaft - beispielsweise die Produktion und den Vertrieb von Beeren. Caritas Schweiz wird deshalb auch in der Wiederaufbauhilfe tätig werden, da durch die Unwetter Böden, landwirtschaftliche Produktionsanlagen und Pflanzungen schwer beschädigt wurden.

Caritas dankt für Spenden auf das Postkonto 60-7000-4, Vermerk "Überschwemmungen Balkan".

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Informationen steht Ihnen Erich Ruppen, Programmverantwortlicher Bosnien-Herzegowina und Serbien, zur Verfügung, unter der Handy-Nummer: 079 477 58 00, oder über E-Mail: eruppen@caritas.ch.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000088/100756676> abgerufen werden.